



Gut gebettet: Ende Dezember 2012 sollte es fertig werden: das neue Hotel am früheren St. Michael-Krankenhaus. Doch es war schon Wochen vorher bezugsfertig. Für Völklingen heißt es nun endlich an dieser Stelle „gut gebettet“. Die Vöklinger strömten am „Tag der offenen Tür“ zu Hunderten. Und Oberbürgermeister Klaus Lorig stieß mit Direktorin Tanja Pieliich auf das neue Hotel an.



Internationaler Besuchermagnet: Die Deutsche Tourismuszentrale ermittelte im vergangenen Jahr unter den internationalen Besuchern in Deutschland die meistbesuchten Orte. Das Weltkulturerbe Vöklinger Hütte war dabei das meistbesuchte Industriedenkmal im ganzen Land. Eine Auszeichnung, die verpflichtet.

Zielwurf: Zielsicher demonstrierte Oberbürgermeister Klaus Lorig seine neu erworbenen Speerwurf-Kenntnisse. Anlass war die Einweihung der neuen Leichtathletikanlage im Warndt-Stadion im Rahmen eines Werfertages. Insgesamt 1,2 Millionen Euro wurden in die Sportarena investiert. Der Rathausschef sprach von einer „wesentlichen Aufwertung der Sportstadt Völklingen insgesamt“.

Bilder des Jahres 2012

Ereignisse, die in Völklingen in Erinnerung bleiben



Neugestaltung: Nach dem Bau des Parkplatzes für die Kulturhalle in Wehrden, dem Umbau der Kulturhalle selbst und der Errichtung des Innenhofs an der Kulturhalle wurde 2012 mit der Neugestaltung des weiteren Umfelds der Kulturhalle begonnen. Mit dem Projekt soll die städtebauliche Entwicklung des Bereichs zu einem sinnvollen Abschluss gebracht werden. Die Maßnahme steht unter dem Entwicklungsziel der Aufwertung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in diesem Stadtteil.



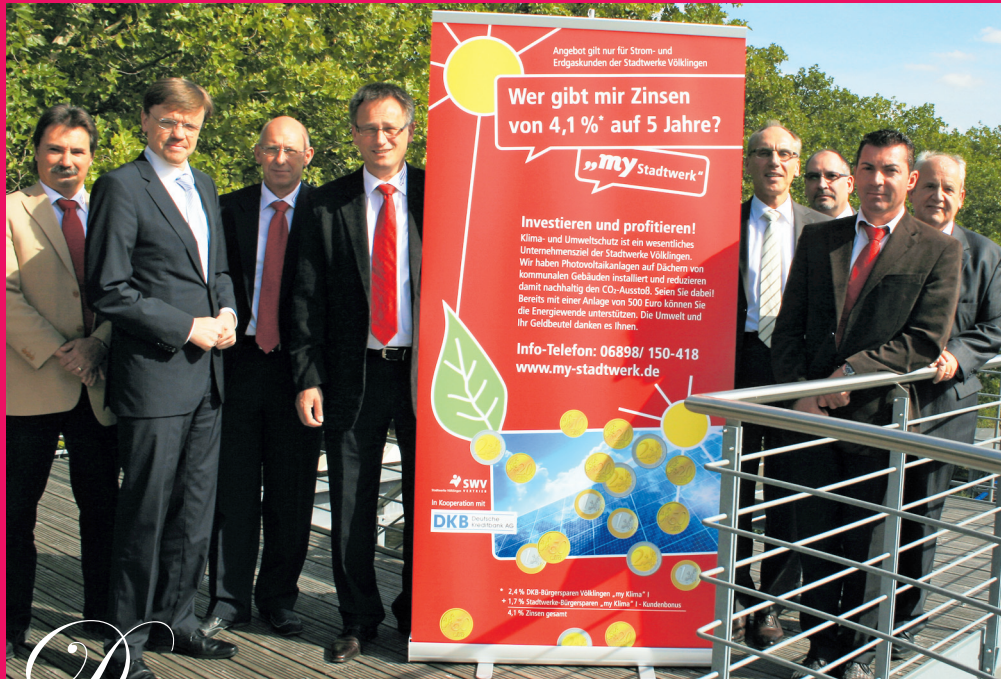
Stadt am Fluss: Seinen Ruf als „Stadt am Fluss“ unterstrich Völklingen auch im Jahr 2012 beim traditionellen Saarfest. An drei Tagen kamen wieder weit über 60.000 Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern zu dem Ereignis, dessen Drachenbootrennen durch ein umfangreiches jungendliches Musikprogramm ergänzt wurde.



Fischzucht: Nach einem „Tag der offenen Tür“ begann in der Meeressfischzucht-Anlage in Völklingen der Besatz mit Fischen. Die Vöklingerinnen und Vöklinger zeigten großes Interesse und informierten sich (in den Zuchtbecken) bei den Fachleuten vor Ort.



Markt im Mondschein: Mit so vielen Besuchern hatte trotz der guten Erfahrungen der Vorjahre keiner gerechnet. Zwischen Gauklern und Feuer-Jongleuren bewegten sich Tausende beim Mondscheinmarkt durch die Vöklinger Innenstadt rund um die St. Eligius-Kirche und das Alte Rathaus und genossen eine (fast) mittelalterliche Atmosphäre.



DKB-Bürgersparen: Kunden der Stadtwerke konnten sich vom 1. Oktober bis 30. November mit einer Spareinlage ideell an der Finanzierung von fünf Photovoltaikanlagen beteiligen. Die Gesamtzeichnungssumme lag bei 950.000 Euro und wurde nahezu 100 Prozent erreicht. Das von den Kunden investierte Geld wird bei der DKB über fünf Jahre als Spareinlage hinterlegt und mit 2,4 Prozent p. a. verzinst. Zusätzlich erhalten Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Völklingen jährlich den Stadtwerke-Bürgersparen „my Klima“ I-Kundenbonus in Höhe von 1,7 Prozent, also insgesamt 4,1 Prozent Ertrag auf die Einlagensumme. Mit diesem Projekt wirken die Stadtwerke Völklingen gemeinsam mit ihren Kunden aktiv an der Energiewende mit.



Neu Signet: Die Stadtwerke Völklingen haben sich im vergangenen Sommer ein neues Gesicht gegeben. Auf dem Vöklinger Saarfest haben sie zum ersten Mal die Dachmarke „my Stadtwerk“ präsentiert. Den meisten Besuchern des Festes war sofort klar, wer hinter dem neuen Signet steckt. Grund für diese Umstellung war die mangelnde Wahrnehmbarkeit und die schwierige Zuordnung der einzelnen Logos zu den Gesellschaften. Jede Gesellschaft des Konzerns wurde bisweilen mit einem separaten Logo und einer eigenen Farbgebung beworben: Von nun an werden die Stadtwerke Völklingen fast alle Gesellschaften mit „my Stadtwerk“ bewerben.



HEUTE

2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielen gilt die Zahl 13 nicht unbedingt als Glückszahl. Dennoch schauen wir in Völklingen mit Zuversicht auf das Neue Jahr 2013.

Vor genau einem Jahr hatte ich Sie an dieser Stelle auf das neue Projekt eines Hotels am Gelände des ehemaligen St. Michael-Krankenhauses hingewiesen und fest die Daumen gedrückt für die Millionen-Investition.

Auch an anderen Stellen in der Stadt sind Projekte abgeschlossen worden, die unsere Stadt ein weiteres Stück moderner machen. Dazu gehören zum Beispiel der Kindergartenbau in der Haydnstraße mit seinem neuen Außen- und Innenbereich sowie mehrere Erweiterungen an anderen Standorten. Und dazu gehört nicht zuletzt auch der neue Kindergarten in der Röntgenstraße, den wir bereits in wenigen Monaten seiner Bestimmung übergeben werden.

Vor einem Jahr hatte ich gesagt, dass der Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder eines unserer Hauptanliegen sei. Hier haben wir Wort gehalten. Insofern geht mein Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, die hier Vorbildliches geleistet haben.

Die Weichen sind deshalb für das Jahr 2013 richtig gestellt. Ich wünsche Ihnen allen für die nächsten zwölf neuen Monate Gesundheit, Erfolg – und eine gute Portion Glück.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR



Völklingen lebt gesund: Auch die Kita am Leh beteiligt sich am Projekt „Völklingen lebt gesund!“ mit Walderlebnistagen. Viermal im Jahr geht es entsprechend der Jahreszeiten in den Wald. Waldpädagogin Helga Floh zeigt den Kindern, was es alles zu entdecken gibt. Eines steht fest: Für die Kinder ist der Wald der schönste Spielplatz! Mittlerweile ist das Völklinger Projekt Vorreiter für gesundes Leben in vielen Kommunen des Saarlandes.



Musikalischer Leckerbissen: Das Pera-Ensemble riss bei seinem Konzert in der Versöhnungskirche die Zuhörer zu Beifallsstürmen hin. Alle drei Weltreligionen präsentierten in dem Konzert ihre Musik und deren Verbindungen miteinander. Das Pera-Ensemble erhielt für seine Musik den „Echo-Klassik 2012“ – einen der bekanntesten bundesdeutschen Musikpreise.



Kinder, Kinder: Doppelt Grund zur Freude hatten die Kinder in der Kita Haydnstraße. Sie durften sich nicht nur über ihren neuen Kindergarten freuen, sondern auch über ein neues Außengelände. Es bietet viele Attraktionen – darunter eine Hängebrücke. Und Richtfest gefeiert wurde im Dezember zudem für den neuen Kindergarten in der Röntgenstraße.



Stolpersteine: Auch die Stadt Völklingen beteiligte sich 2012 an der Aktion „Stolpersteine“. Vor Wohnungen von Nazi-Opfern verlegte der Künstler Gunter Demnig Steine, die die Namen der Opfer tragen – zur Erinnerung und Würdigung. Dem Künstler wurde für seine Aktion, die er in ganz Europa durchführt, vor wenigen Wochen der „Marion Dönhoff Preis“ verliehen.



Super Premiere: Das UNESCO-Welterbe war in diesem Jahr Schauplatz eines Festivals der Sonderklasse: Magnetic. Tausende junge Musikbegeisterte kamen und bewunderten das nächtliche Farb- und Musikspektakel – eine Premiere wie im Bilderbuch. Die Veranstalter meldeten „ausverkauft“.



Warren-Stadt: Die Völklinger Faasenacht kam im Jahr 2012 schnell in Fahrt. Sonntags zog sich ein Lindwurm durch Ludweiler und einen Tag später durch die Innenstadt. Auch auf dem Heidstock hieß es „Zug marsch“. Die Akteure wie diese Wikinger hatten viel Spaß – und mit ihnen die begeistertsten Völklinger Narren.



Reinsdorf: Der Name Horst Reinsdorf steht in Völklingen für Engagement rund um die Kunst. Im Jahr 2012 schenkte der Künstler der Stadt Völklingen 60 seiner Werke – als Dankeschön für eine Stadt, wie er sagte, die ihm viel gegeben habe und der er viel verdanke.



Genussmarkt: Am 3. und 4. März 2012 eröffnete der Genussmarkt die Saison im Wasserwerk Simschel. Neben kulinarischen Leckerbissen wurden im Laufe des Jahres noch vier weitere musikalische Highlights am ehemaligen Wasserwerk mit freiem Eintritt angeboten. Für das Jahr 2013 laufen die Planungen bereits.



Ehrenbeamte: Der Wehrführer und die Löschbezirksführer sowie jeweils deren Stellvertreter in der Freiwilligen Feuerwehr Völklingen wurden von Oberbürgermeister Klaus Lorig im Jahr 2012 zu Ehrenbeamten ernannt. Damit wurde die gesamte ehrenamtliche Arbeit der Völklinger Wehr gewürdigt. Mit finanziellen Vergütungen ist die Ehrung nicht verbunden.



Neu es Schleusenwärtergehöft: Oberbürgermeister Klaus Lorig übergab im Mai in einer Feierstunde das sanierte ehemalige Schleusenwärtergehöft in unmittelbarer Nähe zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte seiner neuen Bestimmung. Die unter Denkmalschutz stehende Anlage wird in Zukunft durch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Völklingen und den Drachenbootverein (DBV) genutzt. „Ich freue mich, das dieser letzte Zeitzeuge der Saarkanalisierung und Saarschiffahrt ein neues Gesicht erhalten hat“, sagte der Verwaltungschef. Die Investitionssumme für das gesamte Projekt lag bei rund 1.770.000 Euro, von denen 1.020.000 Euro aus den Mitteln des Investitionsprogramms Nationale Unesco-Welterbestätten finanziert wurden.

Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Redaktion:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen
Uwe Grieger

Gestaltung:
Kerstin Engels

Fotos:
Uwe Grieger (4),
Jenal (2), VHS (2),
Peter Kerkrath (1),
Becker & Bredel (4),
Stadt Völklingen (2),
Isabelle Malburg (2),
Pascal Benoit (1),
Pera-Ensemble (1),
Veranstalter
electro magnetic (1),
Heike Reichert (1)



Traulich: Einen ganz besonderen Ort für das Ja-Wort hat die Stadt Völklingen in der Gebläsehalle des UNESCO-Welterbes gefunden. Oberbürgermeister Klaus Lorig ließ es sich nicht nehmen, selbst als Standesbeamter zu fungieren und die besten Wünsche fürs Eheleben auszusprechen.